



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

S. Michel.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



## Meßkirch.

**M**eißkirch ist ein feines Städtlein/und hat ein ansehnliches Schloß / ist eine Residenz des Kaiserlichen Commissarii/Ibro Landgräfliche Excell. Herrn Frobenii Maria von Fürstenberg.

## Metz.

**M**etz ist eine Haubtstadt in Lottringen/ heutiges Tages dem König in Frankreich gehörig; die Citadelle oder das veste Castell ist Sehenswürdig. Im schönen Dom zu S. Stephan genannt / ist ein großer Taufstein zu sehen. Sonst sind allda Sehenswürdig das Rathhaus / und das S. Peters Kloster. Hiervon ist ein mehrers in der ausführlichen Beschreibung von Frankreich zu lesen.

## Meyenfeld.

**M**eyenfeld ist ein Städtlein und Schloß in Graubünden gelegen; hat vor diesen eigene Herren gehabt/und ist Anno 1499. im Schwaben-Krieg von den Bündtern erobert worden. Die Steig bey diesem Städtlein wird von S. Lucio / der vor Zeiten darüber gewandelt haben solle / S. Lucii Steig genennet.

## Michaelstein.

**M**ichaelstein ist ein Kloster in der Grafschafft Blankenburg / an einem lustigen Ort / und hat gute Gebäude und starke Mauer gehabt / welche aber im leidigen 30. jährigen Krieg sehr in Abgang gerathen.

## S. Michel.

**S.** Michel ist ein Städtlein und Schloß im Herzogthum Savoyen / so theils ein



einen Marktflecken nennen. Der Marschall Desdignierius hat An. 1600. diesen Ort und Maß/als die Savoyer geflohen/ gleichsam ohne Mühe erobert/und haben allda seine Franzosen sehr gute Beuten gemacht.

Middelburg.

Middelburg ist die Hauptstadt in ganz Seeland / und absonderlich auch desselben Landes vornehmster Insel Walcheren/in deren Mitten sie lieget / und daher auch den Namen hat. Ist groß/fest und wol erbauet/ auch mit Brücken / Thürnen und Bollwerken / zum Gebrauch und zur Zierde / stattlich versehen. Ist Anno 1121. nur noch ein Dorff gewesen / folgendes aber so gestiegen/ daß sie ist an Reichtum und Macht / unter die vornehmsten Städte in ganz Niederland zu zehlen ist. Die Gassen sind gar schön / und die Häuser weit und groß. Hatte vorhin eine gewaltige Abten zu S. Nicolao/ Prämonstratenser Ordens / so ist das Landhaus ist / darinn die Seeländischen Landtage gehalten werden / und daselbst auch die Rentkammer / die Admiralität / die Münz- und dergleichen / sich befinden. Das Rath. Haus / so mit Bildern und sinnreichen Sachen gezieret ; Item die Spitze auf dem höchsten Thurn der Stadt / samt der schönen Uhr darauf / so gemeine Stadt auf die 150000. Gulden solle gelostet haben / sind auch wol allhie zu sehen. Hat einen doppelten Meer-Hafen / oder Port / darunter der neue so weit und tief / daß über 200. Last-Schiffe